



DIE FEINDE DER HOFFNUNG

INFORMATIONSBROSCHÜRE TÜRKISCHER NATIONALISMUS IM WEDDING

GRAUE WÖLFE – BOZKURLAR

Die sogenannten Grauen Wölfe oder Idealisten (türk.: Ülkücüler) sind eine faschistische Bewegung. Ihr politischer Arm ist die türkisch-faschistische Partei MHP (Partei der Nationalistischen Bewegung). Die Bewegung fällt durch ihre Brutalität und ihren stumpfen Hass immer wieder auf. Hunderte Morde in der Türkei und auch einige hierzulande gehen auf ihre Anhänger_innen zurück.

Die Grauen Wölfe sind in Deutschland großteils in zwei Verbänden organisiert. Die ADÜTF (Föderation der türkisch-demokratischen Idealistenvereine in Europa), die Größere der beiden, ist ein Zusammenschluss von ca. 200 Kultur-, Jugend- und Sportvereinen sowie vereinzelt Moscheen. Die ATIB (Türkisch Islamische Union Europa) tritt weniger offen für die Ideale der Grauen Wölfe ein. Der Verband entstand als Abspaltung von der ADÜTF Ende der 80er Jahre und war Gründungsmitglied im Zentralrat der Muslime in Deutschland. Auch wenn die ca. 120 Gemeinden regelmäßig betonen, dass sie sich von der Ideologie der Grauen Wölfe losgesagt haben, kommt es regelmäßig zu Vorfällen, die das Gegenteil beweisen.

Zusammengefasst stellen die Verbände der Grauen Wölfe in Deutschland die mit Abstand größte faschistische Organisation dar. Weit größer als NPD und freie

GEGEN DIE FEINDE DER HOFFNUNG -



ANTIFA INTERNASYONAL

Faschistische Überzeugungen und die daraus resultierenden Bewegungen, sind seit jeher die abscheulichste Zuspitzung kapitalistischer Systeme. Nicht nur in Deutschland und Europa. So finden sich auch hierzulande nicht mehr nur deutsche Neonazistrukturen und Kameradschaften.

Vor allem in den eher migrantisch geprägten ehemaligen Arbeiter_innenvierteln Kreuzberg, Wedding, Neukölln oder Moabit existieren unzählige Vereinslokale, Läden, Moscheen und Sportvereine von unterschiedlichen türkisch-islamistischen und faschistischen Bewegungen.

Im Berliner Norden gibt es Vereine und Moscheen von Milli Görüs, Grauen Wölfen und deren Abspaltung ATB sowie DITIB, dem AKP Moscheeverband. Alle Vereine sind gesellschaftlich fest verankert. Sie organisieren Straßenfeste, Bildungsangebote und Beratungen.

Allerdings kommt es in diesem Umfeld immer wieder zu gewaltsamen Übergriffen auf Kurd_innen, Armenier_innen, Alevit_innen, Jüd_innen, LGBTI und Linke.

In der Gesellschaft und leider auch in linken Kreisen, werden solche Konflikte viel zu oft ethnisiert. Das ist grundlegend falsch! Damit wird verkannt, dass es sich um politische Trennlinien handelt, die zu

Kameradschaften. Nicht zu unterschätzen sind die engen Kontakte der Bewegung in Politik und organisierte Kriminalität. Beispielsweise soll der deutschlandweit aktive und inzwischen verbotene Kampfsportclub Osmanen Germania BC den Grauen Wölfen nahe stehen, der mit Schutzgeld, Erpressung und Drogenhandel sowie Übergriffen auf vermeintliche politische Gegner_innen immer wieder auf sich aufmerksam machte. Aber auch in der türkischen und deutschen Politik gibt es viele Unterstützer_innen. Hierzulande engagieren sich auf lokaler Ebene immer wieder Anhänger_innen in verschiedenen großen Parteien wie CDU/CSU aber auch bei den Grünen oder der SPD. In der Türkei sorgten Recep Tayyip Erdoğan, der ehemalige Ministerpräsident Binali Yıldırım und der aktuelle Außenminister Mevlüt Çavuşoğlu, für Aufregung, weil sie bei öffentlichen Versammlungen Medienwirksam den Wolfsgruß zeigten, um sich der Bewegung anzubiedern. Zuletzt schüttelte Angela Merkel am Rande des Nato-Gipfels die Hand von Cemal Çetin, dem aktuellen Vorsitzenden der grauen Wölfe in der Türkei.

Als Medien fungieren die türkischsprachige Tageszeitung „Türkiye“ und die Zeitschrift der ADÜTF „Türk Federasyon Bülteni“

Verschiedene Labels der Grauen Wölfe.....



Grauen Wölfe



Almanya Türk Federasyonu



MHP



Übergriffen führen und die auch uns und unsere Genoss_innen der migrantischen Linken jederzeit treffen können.

Mit dieser Broschüre geben wir einen groben Einstieg, in die vielfältigen Organisationsstrukturen der vier größten Bewegungen am Beispiel des Berliner Bezirks Wedding.

ATB - VERBAND DER TÜRKISCHEN KULTURVEREINE IN EUROPA – AVRUPA TÜRK BIRLIGI

Dieser Verband ist die europäische Vertretung der türkischen „Großen Einheitspartei“ BBP. Die BBP spaltete sich 1994 von der MHP ab. Ihrer Ideologie nach gründet sich das nationale Selbstverständnis auf den Islam und den ebenfalls in Kreisen der grauen Wölfe propagierten Turanismus. Im Verbandslogo spiegelt sich dies in den drei Rossschweiften (Staat, Nation und Herrschaft Gottes) und dem darunter liegenden Halbmond (Islam) wider.

Unter Turanismus verstehen die Alperenler Bestrebungen, die auf die Zusammenführung aller Turkvölker zwischen Zentraleuropa und China drängt. Ursprünglich in Ungarn entwickelt, ist diese Ideologie seit den Jungtürken, während der Gründungszeit der türkischen Republik, in nationalistischen Kreisen weit verbreitet.

Im Wedding ist der Verein sehr aktiv. Jährlich organisiert er im Frühjahr das große Kinderfest auf dem Nettelbeckplatz und unzählige kleinere Veranstaltungen in den eigenen Räumen. Außerdem ist neben der Eyüp Sultan Moschee eine eigene Bildungsakademie (Bil-Ge Akademie e.V.) angegliedert, die Nachhilfe und Türkisch-Unterricht für Jugendliche anbietet und dafür umfangreiche finanzielle Unterstützung vom örtlichen Quartiersmanagement bezieht. Generell versteht sich der Verein als Dienstleister für religiöse und nationale Fragen der türkischen Community in Berlin.



GEGEN DIE FEINDE DER HOFFNUNG ANTIFA INTERNASYONAL

IGMG – ISLAMISCHE GEMEINDE IN EUROPA) – MILLI GÖRÜŞ



Die IGMG ist der europäische Dachverband der islamistischen Bewegung Milli Görüş (dt. nationale Sicht). Die Bewegung gründete sich Anfang der 1970er Jahre in der Türkei. Nach vielen Verboten und Spaltungen, steht sie heute der türkischen Kleinstpartei Saadet Partisi und Teilen der Regierungspartei AKP nahe.

Die IGMG ist seit ihrer Gründung stark in der Diaspora verankert. Als ständiger Teil des Islamrats und über die Islamische Föderation in Berlin, sowie verschiedene Vereine im Bildungsbereich (z.B.: Interkulturelles Zentrum für Dialog und Bildung e.V.), ist sie fester Bestandteil des Islamunterrichts und wird dafür auch vom Staat mit mehreren Hunderttausend Euro jährlich gefördert.

Diese Fokussierung auf die Jugend spiegelt sich auch im Wedding wieder, wo sie in all ihren Moscheen jeweils eigene Jugendverbände unterhält. Angeboten werden gemeinsame Freizeitaktivitäten aber auch Koran Schulungen. Als jährlichen Höhepunkt organisiert die Gemeinde der Sultan Abdulhamid Moschee Mitte Mai ein Straßenfest in der Amsterdamer Straße.

Daneben existieren auch unzählige Zeitungen die direkt durch die IGMG herausgegeben werden (z.B.: Camia, Çocuk Kolübü) oder ideologisch stark durch sie beeinflusst sind (z.B.: Yeni Akit, Millî Gazete).



BÜYÜK BİRLİK PARTİSİ



BERLİN ALPEREN OKAKLARI Türkischer Kulturverein e.V.

Türkische Föderation in Berlin, Teil von Milli Görüş



DITIB – DIYANET İŞLERİ TÜRK İSLAM BİRLİĞİ –

Die DITIB vertritt den sunnitisch-hanefitischen türkischen Staatsislam. Die Imame der DITIB werden vom türkischen Amt für Religiöse Angelegenheiten (Diyamet) bezahlt und auf die DITIB-Gemeinden in Deutschland verteilt. Sie sind Beamte des türkischen Staates und verbleiben maximal 4 Jahre in der zugewiesenen Moschee.

Immer wieder kommt es in den DITIB Moscheen zu Spionage und Propaganda für den türkischen Staat. Nach dem Putsch-Versuch vom 15. Juli 2016 riefen Imame dazu auf, Anhänger_innen, des im Exil lebenden Predigers Fethullah Gülen, denen die Organisation des Putsches nachgesagt wurde, zu denunzieren. Auch die Anweisung der Diyanet nach dem Einmarsch türkischer Truppen und islamistischer Milizen in die selbstverwalteten Gebiete in Nordsyrien (Rojava) bestimmte Suren für einen schnellen Sieg in das Freitagsgebet aufzunehmen, kamen die hiesigen Imame nach.

Bundesweit existieren 15 Landesverbände mit etwa 900 Moscheevereinen. Damit ist die DITIB der größte Verband in Deutschland. DITIB ist Teil des Zentralrats der Muslime in Deutschland.



DITIB und AKP (Regierungspartei Türkei) sind sehr vernetzt.



WAS FOLGT NUN? NE TAKIP EDER?

Abschließend geben wir mehrere Anregungen, welche Schritte aus unserer Sicht unternommen werden müssen, um den Einfluss der beschriebenen Strömungen zurückzudrängen.

Zunächst bedarf es einer intensiven Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Realitäten der migrantischen Teile der Bevölkerung. Das Wissen über gesellschaftliche, kulturelle und historische Zusammenhänge ist gering, bildet aber die Grundlage, um als politische Kraft auf Augenhöhe agieren zu können. Dieses Wissen können wir uns nicht oder nur bedingt durch Bücher aneignen. Gemeinsame Aktivitäten und Bildung mit türkischen und kurdischen Genoss_innen ist dafür unumgänglich.

Uns ist auch klar, dass wir dabei auf eine Vielzahl von gesellschaftlichen Widersprüchen stoßen werden, mit denen wir einen Umgang finden müssen. Nicht alle Leute, die die genannten Vereine und Moscheen besuchen, verfügen auch über ein geschlossen rechtes Weltbild. Für viele ist der erste Gang in diese Räumlichkeiten auch immer eine Flucht vor der gesellschaftlichen Ausgrenzung durch Rassismus. Ebenso spielen die eigenen, oftmals patriarchalen Familienstrukturen und daraus resultierender Zwänge, eine wichtige Rolle. Sexismus, Rassismus oder antisemitische Einstellungen



Faschisten auf Demonstration, sie tragen Turan-Shirts



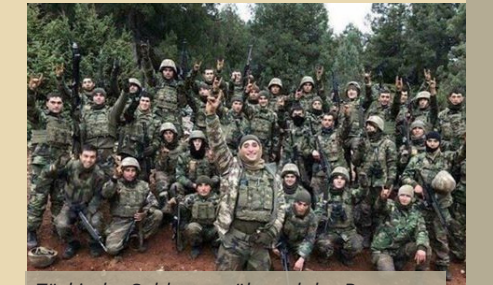
Faschist macht Wolfsgruß



Weiterer Faschist (R.T.Erdogan) macht Wolfsgruß



Faschist mit einer Kopfbinde der „Idealistenjugend“



Türkische Soldaten während der Besetzung von Afrin, sie machen alle den Wolfsgruß

V.i.s.d.P.: Albrecht Höhler, Ernst-Thälmannstr. 21, 08262 Morgenröthe

Almanya Türk Federasyon Berlin Bölge Başkanlığı / Berlin Türk Ülkücüleri Birliği (Bund der Türkischen Idealisten in Berlin) - Drontheimer Str. 34

Türkischer Kulturverein e.V. - Lindower Str. 24

Interkulturelles Zentrum für Dialog und Bildung e.V. - Drontheimer Straße 32a (izdb-berlin.de)
 Haci Bayram Moschee + Jugendverband - Koloniestraße 127
 Sultan Abdulhamid Han Moschee o. Medrese Camii + Jugendverband - Amsterdamer Str. 17a

Yunus Emre Moschee - Reinickendorfer Straße 38/39
 Aksemseddin Moschee - Bellermannstr. 90
 Aksemseddin Moschee u. Koran-Schule e.V. - Stettiner Straße 25
 Masjid al-Aksa Moschee - Soldiner Straße 72
 Ein weiterer Verein ist im Aufbau - Holländerstraße 128



Erdogan und Merkel auf einem Natogipfel in Brüssel. Merkel gibt gerade Cemal Çetin die Hand, dem Vorsitzenden, der Grauen Wölfe.



Internationalisten in Kreuzberg

- auf all diese Muster werden wir während unserer Arbeit stoßen. Dies sollte uns nicht verunsichern, sondern darin bestärken, die unschlüssigen Teile auf unsere Seite zu ziehen.

Wir können auf zwei Feldern aktiv werden. Zum einen ist es dringend notwendig, Aktivitäten und Räume der Organisationen kritisch zu begleiten, wie wir es auch mit Strukturen der deutschen Rechten tun. Zum anderen sollten wir in den zentralen Arbeitsbereichen der Verbände Gegenangebote schaffen, die sich politisch klar positionieren und ebenso in

Abgrenzung zu den unzähligen staatlich-sozialarbeiterischen Angeboten arbeiten. Für uns umfasst dies die drei Arbeitsfelder Jugend- und Bildungsarbeit sowie kulturelle Aktivitäten. Der Aufbau solcher Strukturen und Angebote hilft uns dabei ebenso in anderen prekären Gesellschaftsteilen Wirkungsmacht aufzubauen.

In diesem Sinne sind internationalistische und sozialrevolutionäre Konzepte und Arbeitsweisen Grundlage unserer lokalen antifaschistischen Arbeit.

Alle Interessierten sind in diesem Sinne eingeladen, mit uns erste organisatorische Schritte zu unternehmen, um die beschriebenen Ideen umzusetzen.

Schulter an Schulter gegen den Faschismus!
 Faşizme Karşı Omuz Omuza!



KIEZKOMMUNE WEDDING!!!

wedding@kiezkomune.org